

Schwyzer Sopranistin begeisterte

Klassikkonzert in der Kollegi-Kirche Schwyz

Das moderne Klassikwerk «Magnificat» von John Rutter gelangte am vergangenen Sonntag abend in der Kollegiumskirche KKS in Schwyz zur Aufführung. Der Chor «Uricanta», unter der Leitung von Hanes Zwyszig, begeisterte die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Am frühen Sonntag abend waren die Sitzbänke in der Kollegiumskirche Schwyz bis auf den letzten Platz gefüllt. Ein musikalischer Hörgenuss war die Aufführung des modernen Werkes «Magnificat» des Engländers John Rutter. Diese Komposition besticht durch ihre melodische, harmonische, klangliche und vor allem rhythmische Vielfalt, die an die südamerikanische Musiktradition anknüpft. Das 1990 komponierte Stück wurde vom Chor «Uricanta», unter der Leitung von Hanes Zwyszig, und dem «Ensemble Concertino» aus Brig vorgebracht. Die Schwyzer Sopranistin Margrith Bürgler, die als Solistin zu begeistern wusste, verlieh dem Abend noch eine ganz spezielle Note.

Seltene Werke

Der Chor «Uricanta» wurde 1989 vom Urner Hanes Zwyszig gegründet. Zwyszig wohnt in Altdorf, wirkt jedoch bereits seit zwei Jahren als Musiklehrer am Lehrerseminar Rickenbach und leitet schon seit Jahren den Männerchor Schwyz. Das rund vierzig Personen starke En-



Das «Ensemble Concertino» und der Chor «Uricanta», unter der Leitung von Hanes Zwyszig, in Begleitung der Schwyzer Sopranistin Margrith Bürgler begeisterten das Publikum in der Kollegi-Kirche.

Foto: Christoph Jud

semble «Uricanta», bei dem sechs Mitwirkende aus dem Kanton Schwyz stammen, wendet sich in seiner Arbeit bewusst selten gehörten Werken der Chormusik zu. Komponistennamen wie Johann Christoph Friedrich Bach, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns und immer wieder Claudio Monteverdi zeugen vom weitgefächerten Repertoire, das vom Frühbarock bis in die zeitgenössische Musik der Moderne reicht. John Rutter komponierte sein Werk «Magnifi-

cat» in zwei Fassungen. Hanes Zwyszig entschied sich bei seiner Aufführung für die kleine Besetzung, ergänzt mit einem Blechbläserregister mit Trompete und Posaune. Zur Aufführung gelangte das moderne Klassikwerk mit dem «Ensemble Concertino» aus Brig. Hanes Zwyszig antwortete auf die Frage, wieso er auf das «Ensemble Concertino» kam, mit der Begründung: «Die hohen Anforderungen an das Zusammenspiel würden ein Ad-hoc-Orchester überfordern. In Frage

kam also ausschliesslich ein eingespieltes Ensemble. Das von Paul Locher geleitete Orchester überzeugte mich durch seine grosse Erfahrung für eine solche Aufgabe.» Überstrahlt wurde das 27 Musiker umfassende Orchester von der Sopranistin Margrith Bürgler aus Schwyz. Bürgler absolvierte an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik in Luzern ein musiktheoretisches Studium. Sie ist seit Jahren im In- und Ausland als Sopranistin tätig.